



Call For Papers

Workshop am 20.9.2004:

Datenqualität – Ein zumeist unterschätzter Erfolgsfaktor

34. Jahrestagung der GI, Ulm, 20.9.-24.9. 2004

Digital erfasste und gespeicherte Daten sind Grundlage vieler Prozesse in modernen Unternehmen. Nicht nur hochentwickelte Anwendungen, wie beispielsweise die Entscheidungsunterstützung im Rahmen des Business Intelligence, basieren mittlerweile auf einer breiten Datenbasis. In praktischen Anwendungen zeigt sich jedoch allzuoft die Unzulänglichkeit der gespeicherten Daten. In einer Studie sieht die Meta Group als Grund für das Scheitern von IT-Projekten in mehr als 35% der Fälle Mängel in der Datenqualität. Die durch Datenbestände von ungenügender Qualität entstehenden Mehrkosten schätzt die Meta Group allein in den USA auf zwei bis vier Milliarden US-Dollar pro Jahr. Von noch weit höheren Kosten spricht das Data Warehousing Institute. Vor dem Hintergrund dieser immensen Probleme und den damit verbundenen hohen Kosten ist der bisherige Stand der Forschung zum Thema Datenqualität als noch vergleichsweise bescheiden einzuschätzen.

Ziele: Der Workshop stellt sich die Aufgabe, Wissenschaftler und Praktiker zusammenzubringen, um beide Gruppen für das Thema Datenqualität zu sensibilisieren und neue Anstöße zur Lösung von Datenqualitätsproblemen zu geben. Ziel ist es zum einen, von Seiten der Praxis konkrete Problemstellungen zu formulieren. Zum anderen soll anhand präsentierter praktischer Probleme Wissenschaftlern die Möglichkeit gegeben werden, gezielt Lösungsansätze aus anderen Gebieten zu übertragen oder neu zu entwickeln. Konkret stellen sich unter anderem die folgenden Fragen:

- Was ist Datenqualität? Wie lässt sich Datenqualität beschreiben, messen, operationalisieren? Welche Datenqualitätsdimensionen sind in der Praxis als relevant anzusehen?
- In welchen Anwendungen zeigt sich Datenqualität bereits heute als problematisch? Welche Anwendungsbereiche sind zu unterscheiden, und welche Qualitätsprobleme sind für bestimmte Typen von Daten charakteristisch, z.B. Adressdaten, Bauzustandsdaten, Controllingdaten, ...?
- Welche strategische Bedeutung hat Datenqualität und wie lässt sich Management Attention erreichen? Welche organisatorische Einbindung ist anzustreben? Welcher Nutzen ist von guter Datenqualität zu erwarten? Welche Kosten lassen sich schlechter Datenqualität zurechnen?
- Welche Ansätze zur Datenqualitätsverbesserung sind denkbar und vielversprechend? Wann sind proaktive und wann reaktive Maßnahmen geeigneter? Sind Methoden beispielsweise aus den Bereichen Qualitätssicherung, Prozesssteuerung, Statistik und Data Mining im Bereich Datenqualität einsetzbar bzw. auf Datenqualitätsprobleme übertragbar?

Erwünscht sind ausdrücklich auch Beiträge zu praktischen Erfahrungen mit Datenqualitätsproblemen, unabhängig davon, ob bereits konkrete Lösungen gefunden werden konnten oder nicht.

Adressatenkreis:

- Anwender, die schon heute mit Problemen durch mangelhafte Datenqualität konfrontiert sind oder solche für die Zukunft erwarten
- IT-Verantwortliche, die ggf. bereits Plattformen zur Datenqualitätssicherung zur Verfügung stellen oder in Zukunft stellen werden
- Wissenschaftler, deren Forschungsgebiet potentielle Verbindungen zum Thema Datenqualität aufweist

Beiträge: Akzeptiert werden Beiträge von maximal 5 Seiten Umfang. Sie sind möglichst als PDF-Datei an jochen.hipp@daimlerchrysler.com zu senden und werden von den Mitgliedern des Programmkomitees sorgfältig geprüft. Englische Einreichungen sind möglich. Für den Workshop akzeptierte Beiträge werden in der GI-Edition "Lecture Notes in Informatics" veröffentlicht. Beachten Sie bitte bereits bei der Ersteinreichung die Autorenrichtlinien unter <http://www.gi-ev.de/LNI/autorenrichtlinien/index.html>.

Termine:

30.04.04	Einreichung von Beiträgen
28.05.04	Mitteilung über Annahme/Ablehnung
15.06.04	Abgabe der fertigen Druckvorlagen
20.09.04	Workshop

Organisation: Dr. Jochen Hipp, DaimlerChrysler AG, Research & Technology, Information Mining (RIC/AM), Postfach 2360, 89013 Ulm, Email: jochen.hipp@daimlerchrysler.com
Tel: +49 (0) 7 31 / 5 05 - 43 30, Fax: +49 (0) 7 31 / 5 05 - 42 10

Programmkomitee:

Dr. Marcus Gebauer,
WestLB AG, Düsseldorf

Dr. Matthias Grabert,
DaimlerChrysler AG, Ulm

Udo Grimmer,
DaimlerChrysler AG, Ulm

Prof. Dr. Ulrich Güntzer,
Universität Tübingen

Dr. Markus Helfert,
Dublin City University

Prof. Dr. Holger Hinrichs,
Fachhochschule Lübeck

Michael Mielke, Deutsche
Bahn AG, Frankfurt Main

Prof. Dr. Gholamreza Nakhaeizadeh,
DaimlerChrysler AG,
Ulm

Prof. Dr. Felix Naumann,
Humboldt-Universität, Berlin

Dr. Ulrich Windheuser,
WestLB AG, Düsseldorf